



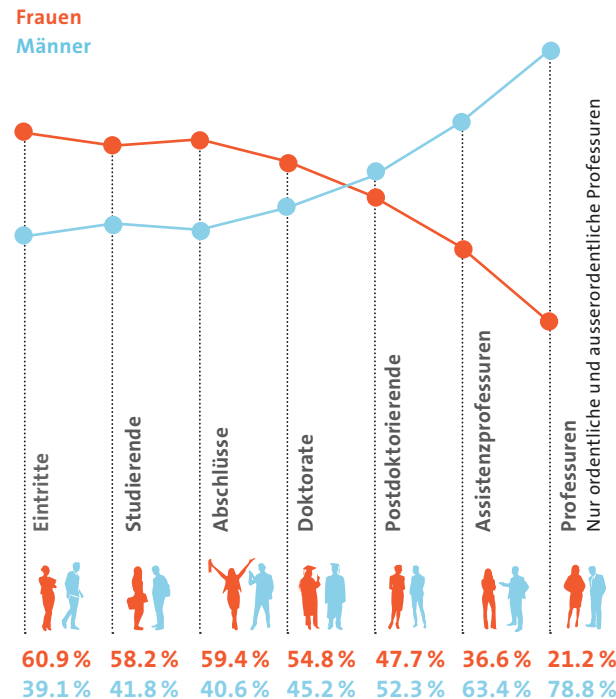
2018

Gleichstellungsmonitoring
Das Wichtigste in Kürze

Leaky Pipeline 2018

Die «Leaky Pipeline» zeigt das Geschlechterverhältnis auf den einzelnen Qualifikationsstufen.

Wie bei vielen wissenschaftlichen Institutionen verliert auch die UZH Frauen auf dem Weg in die höheren Karrierestufen. Dabei sind bei **Studieneintritt und -abschluss** die Frauen mit rund **60%** in der Mehrzahl. Auf Stufe **Doktorat und Postdoktorat** ist das Verhältnis von Männern und Frauen nahezu ausgeglichen. Jedoch geht die Schere auf der Stufe der **Assistenzprofessur** deutlich auf und der Frauenanteil sinkt auf **36.6%**. Bei den **ordentlichen und ausserordentlichen Professuren** sind lediglich noch **21.2%** Frauen vertreten. Der Überschuss der **Professoren** gegenüber den **Professorinnen** beträgt über **57 Prozentpunkte** und ist somit fast 3x höher als der Überschuss der **Studentinnen** bei Studienantritt gegenüber den **Studenten**, der etwa **20 Prozentpunkte** ausmacht.



Abkürzungen



ThF	Theologische Fakultät
RWF	Rechtswissenschaftliche Fakultät
WWF	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
MeF	Medizinische Fakultät
VSF	Vetsuisse-Fakultät
PhF	Philosophische Fakultät
MNF	Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät
ZDU	Zentrale Dienste
OP	Ordentliche Professur
AOP	Ausserordentliche Professur
TT	Tenure Track
MA	Mitarbeitende
ATP	Administrativ-technisches Personal

Die gesamten elektronisch aufbereiteten Daten finden Sie unter:

→ <https://www.gleichstellung.uzh.ch/de/politik/gleichstellungsmonitoring.html>



Impressum

© 2019
Universität Zürich
Herausgeberin
Universität Zürich,
Gleichstellung und Diversität
Autorinnen
Dr. Christina Seyler
Dr. Christiane Löwe
Gestaltung
Melanie Lindner

Geschlechterverhältnisse an der UZH im Jahr 2018

Professuren

2018 gab es an der UZH **676** Professuren. Davon waren **165** mit Frauen besetzt. Der Zuwachs gegenüber dem Vorjahr betrug **1.0 Prozentpunkt**. Mit **26.7%** resp. **18.5%** ist der Frauenanteil bei den Ernennungen und Beförderungen noch auf einem tiefen Niveau.

Akademischer Nachwuchs

Assistenzprofessuren bilden einen wichtigen Pool für zukünftige Professuren mit Festanstellung (AOP und OP). 2018 war **ein Drittel** der **142** Assistenzprofessuren mit Frauen besetzt. Dies entspricht einem Zuwachs von **3.3 Prozentpunkten** gegenüber 2017.

Dozierende

Im Jahr 2018 hielten an der UZH **4237** Personen Vorlesungen. Bei der grössten Kategorie, den Lehrbeauftragten, sind Frauen bereits gut vertreten. Bei den Titularprofessuren ist ihr Anteil jedoch kleiner als **20%** und liegt unter der «kritischen Masse» von 25–30%.

Mittelbau

Die grösste Personalgruppe an der UZH ist der Mittelbau (**5351** Personen). Das Geschlechterverhältnis ist über alle Bereiche betrachtet ausgeglichen. Jedoch finden sich am meisten Frauen in der VSF (**67.6%**); die meisten Männer sind in der WWF (**66.7%**).

Administrativ-technisches Personal

Bei den **3388** beschäftigten Personen beim ATP sind die Frauen gesamthaft in der Mehrheit. Diese Gruppe ist sehr heterogen und umfasst vom Laboranten über die Bibliothekarin, dem Servicetechniker bis hin zur Geschäftsführerin eine weite Spanne an Berufen. Es zeigen sich hier grosse Unterschiede in den Berufsgruppen.

Geschlechterverhältnisse an der UZH gesamt



- 21.7% Ordentl. Professorinnen
- 19.7% Ausserordentl. Professorinnen
- 36.6% Assistenzprofessorinnen

24.4% Professorinnen



- 34.7% Assistenzprofessorinnen ohne TT
- 40.0% Assistenzprofessorinnen mit TT
- 37.8% SNF Förderprofessur

36.6% Assistenzprofessorinnen



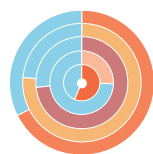
- 42.9% Lehrbeauftragte
- 27.3% Privatdozentinnen
- 18.4% Titularprofessorinnen

36.4% Dozentinnen



- 56.1% Assistentinnen
- 49.2% Oberassistentinnen
- 51.6% Wissenschaftliche MA

53.6% beschäftigte Frauen



- 67.5% Administrative MA
- 76.4% Medizinal- und Labor MA
- 73.6% Reinigungs-MA
- 25.6% Technik und Betrieb MA
- 56.4% Wissenschaftliche MA / ZDU

65.6% beschäftigte Frauen

Geschlechterverhältnisse an der UZH nach Fakultät

